



DER KANZLER

DEZERNAT  
STUDIENANGELEGENHEITEN  
K32

**Daniel Grupski**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Universitätsplatz 2  
39106 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-11206  
Telefax: +49 391 67-11140

daniel.grupski@ovgu.de  
www.ovgu.de

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Postfach 4120, 39016 Magdeburg

An:  
Prof. Dr.-Ing. habil. Graham Horton  
persönlich/vertraulich

Evaluationsergebnisse Schlüsselkompetenzen I

---

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Horton,

hiermit erhalten Sie die Evaluationsergebnisse Ihrer Lehrveranstaltung: Schlüsselkompetenzen I.

Sollten Sie an den Original-Evaluationsbögen interessiert sein, so geben Sie mir bitte Bescheid und ich sende Ihnen diese per Hauspost zurück. Ansonsten werden die Evaluationsbögen zum Ende des Semesters vernichtet. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Fragebogen Typ FIN03.

---

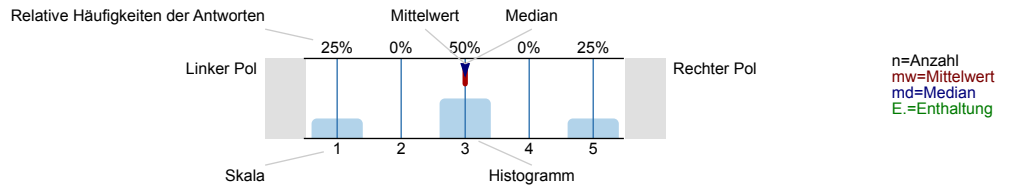
Mit freundlichen Grüßen  
Daniel Grupski

**Anlage**  
Auswertungsbericht

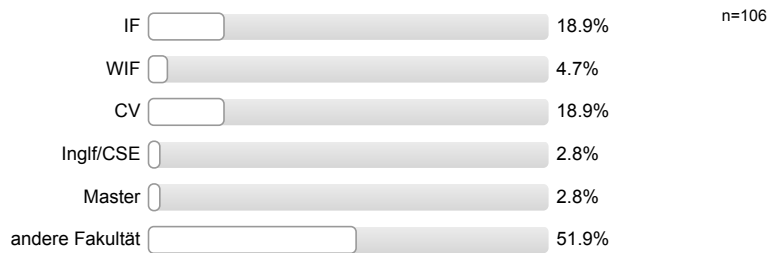
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-  
text

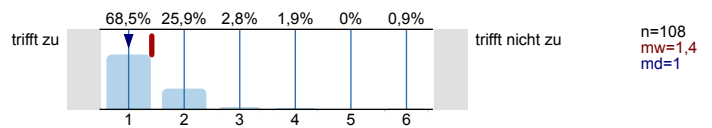


Studiengang

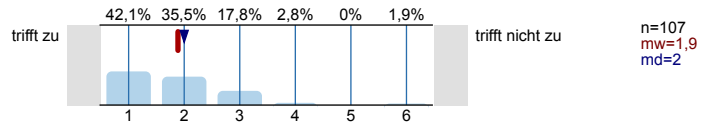


1. Allgemein

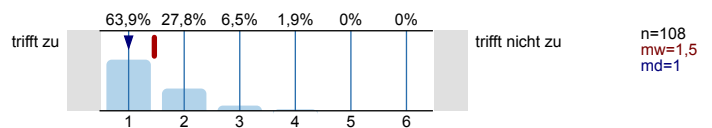
a) Die Bedeutung und/oder Anwendung des Stoffes ist mir klar.



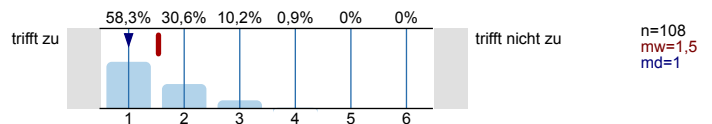
b) Die organisatorische und inhaltliche Vorabinformation über die Lehrveranstaltung war gut.



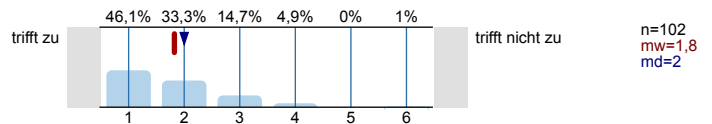
c) Die Lehrveranstaltung finde ich gut strukturiert/gegliedert.



d) Ich kann die Menge des Stoffes der Lehrveranstaltung bewältigen.

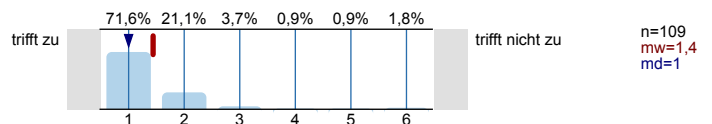


e) Die Anforderungen für den Leistungsnachweis sind klar vermittelt worden.

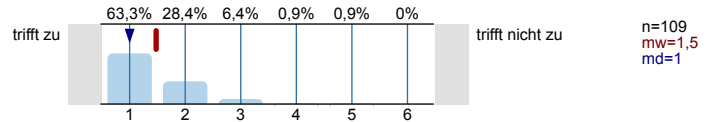


2. Didaktik, Präsentation und Skript

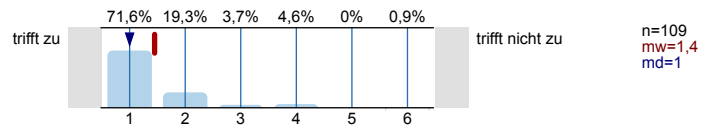
a) Folien und Tafelanschriften sind gut.



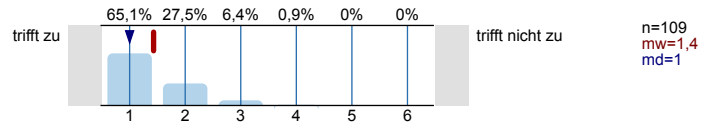
b) Der Einsatz von Hilfsmitteln und Medien ist gut.



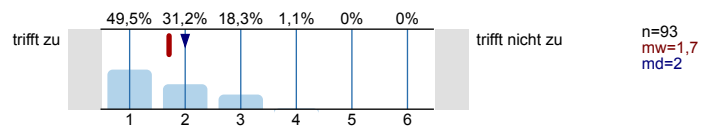
c) Die verwendeten Beispiele finde ich hilfreich und interessant.



d) Der vermittelte Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

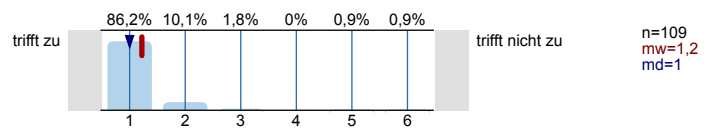


e) Die Unterlagen zur Lehrveranstaltung sind hilfreich (falls Unterlagen vorhanden) . .

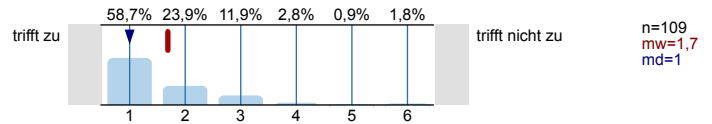


### 3. Dozentin / Dozent

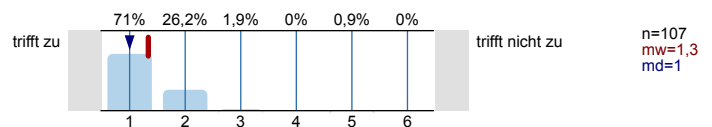
a) Die Dozentin / der Dozent wirkt fachlich kompetent.



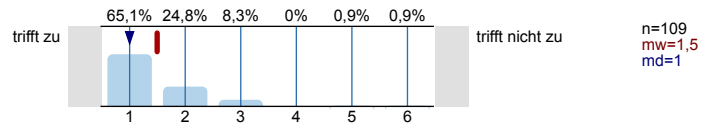
b) Die Dozentin / der Dozent weckt mein Interesse am Stoff.



c) Der Vortragsstil der Dozentin / des Dozenten ist gut.



d) Die Dozentin / der Dozent engagiert sich, dass der Stoff verstanden wird.



### 4. Übungen (sofern es welche gibt)

a) Die Übungsleiterin / der Übungsleiter wirkt fachlich kompetent.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

b) Der Vortragsstil der Übungsleiterin / des Übungsleiters ist gut.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

c) Die Übungsleiterin / der Übungsleiter vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde.

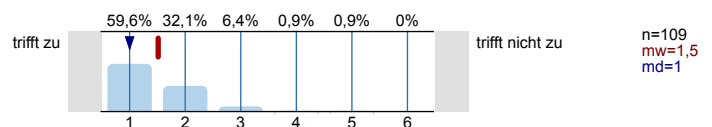
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

d) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt.

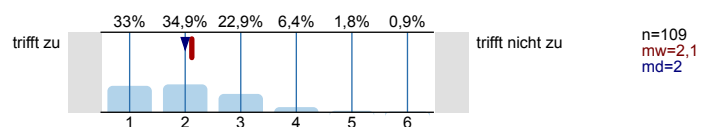
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

### 5. Zusammenfassung

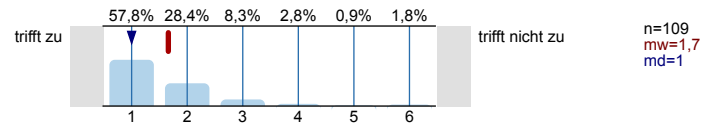
a) Die Qualität der Lehrveranstaltung ist insgesamt hoch.



b) Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



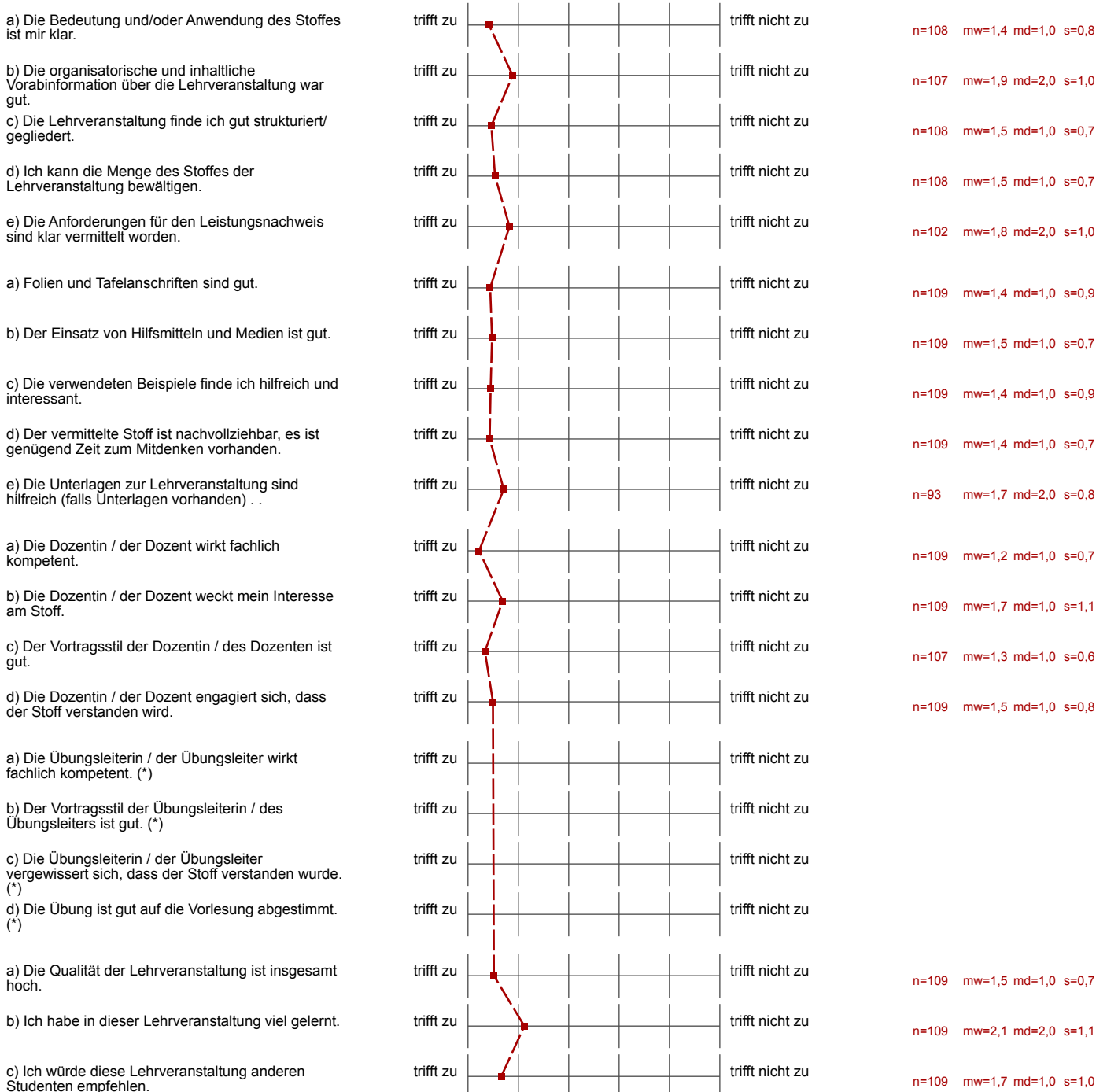
c) Ich würde diese Lehrveranstaltung anderen Studenten empfehlen.



# Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Informatik (FIN)  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. habil. Graham Horton  
 Titel der Lehrveranstaltung: Schlüsselkompetenzen I  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



(\*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Studienbeginn:

WS 13/14

WS 12/13

2010

2013/14

WS 13/14

2013

10. 2013

2013

WS 17/11

2013

2013/14

2013/WS

2013/14

WS 17

2010

2012

WS 2012/13

2012

Winter 2013

10/12

2013

WS 13/14

WS 15/14

WS 13

2013

WS 13/14

10. 2013

WS 09/10

10.2013  
2013  
WS 13/14  
WS 073  
WS 2013/14  
2013  
2013  
WS 10/11  
2012  
WS 12/13  
2013  
WS 13  
10.2012  
WS 13  
2013  
2013  
WS 13  
WS 2013  
2012  
WS 13  
WS 12/13  
SS 13  
WS 13/14  
WS 13  
WS 13/14  
2010  
2017  
2013/14  
WS 12/13  
WS 13  
WS 13/14  
WS 2013

---

WiSe 2013

WS 13/14

WS 2013

WS 2013

2013

13

10/2013

2012

WS 2013

WS 13/14

WS 12/13

2012

WS 13/14

WS 13/14

WS 2013

2013

2013

10/2013

WS 12/13

WS 13/14

2017

2011

WS 2013

WS 13

WS 2013

2013

2013 WS

WS 2012/11

WS 13

2011

WS 2013

2012/13



2011

WS 2013/14

WS 2013/14

WS 13/14

WS 13/14

2013

2013

2013

2013

10. 2013

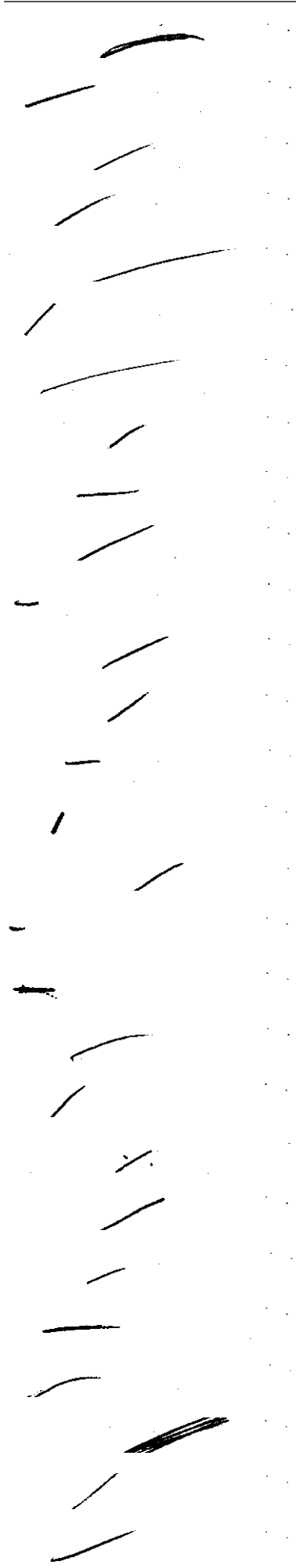
**WS2012**

10. 2013

WS 2013

Übungsleiter/in:

*[Handwritten marks and scribbles, possibly representing names or initials, are present in this section.]*



6. Auf den nächsten Zeilen haben Sie die Möglichkeit, weitere Kritik und natürlich auch Lob und Anregungen zu äußern. Was fanden Sie gut und was sollte unbedingt geändert werden?

a) Besonders gut fand ich ...

Es werden Inhalte vermittelt, die bereits während  
des Studiums hilfreich sind.  
Die Art und Weise des Vortrags: Nachvollziehbar, mit

Der Vortrag ist einer der Besten an der Uni, da das Tempo  
stimmt und die Inhalte sind gut verständlich.

---

die Vortragweise von Horton

die ruhige Vortragweise

- gute Struktur

die Verbindung der Stoffe mit persönlichen Erfahrungen der Dozenten.  
Vortragstil

Den Bezug auf das Leben außerhalb der Universität

~~...~~, dass Prof. Horkan mit 1000000 € geschenkt hat.

die gesamte Vorlesung

Kontext, viel Hintergrundwissen und Alltagsbeispiele

... die VL zum Thema Zeitmanagement.

- viele Beispiele, Bilder
- gute Tipps zur Organisation  
(hat es wieder bewusster gemacht, wie man sich gut strukturieren kann)
- motivierend & nimmt einem den Druck ~~ab~~ von den anderen Fächern.

praxis uuh

---

Sehr gut, zu empfehlen

die gute Vortragsweise



- der Dozent ist sehr gut per Mail und FB zu erreichen
- man merkt ihm das Interesse am Thema u. seine Erfahrung an
- sehr klare, übersichtliche Folien

Praxisnähe des Beispiel

- interessante Vergleiche, Berichte, Geschichten
- Anwendbarkeit im Alltag

Die vielen Beispiele

Die 7-Million-Euro Scheine, die verteilt wurden

Vortragweise - Stoff (insbesondere Relevanz des Stoffes)

den Prof. aus der Vorlesung

- viele hilfreiche Informationen (teilweise hat sich die Bedeutung des Stoffes erst in späteren Semestern gezeigt).

- > die Beispiele sind nah am Alltag aufgebaut und dadurch leicht zu verstehen und nachvollziehbar
- > Folien und Bilder leicht verständlich / immer klar, worauf sie hinaus wollen

Die klare Struktur, die zusammenfassende Vortragweise, die anschaulichen Beispiele, sowie die Hinweise, welche nicht nur für Studenten der Informatik Fakultät, sondern ebenso für andere Fakultäten höchst interessant sind und mit persönlichem Beistand.

---

dass der Lehrstoff nicht nur für die Uni wichtig ist,  
die Vortragsart von Prof. Horton.

- den Dozent & die Inhalte

---

Den Stoff an sich

Die Vortragsart und die Anschaulichkeit

- die Motivation, die Herr Horken uns für das Studium gibt

Idea Engineering

z. B.

- 
- Vortragweise
  - Beispiele praktisch untermauert

Die gesamte Vorlesung.

Vortragweise, Themengebiete

b) Nicht gut fand ich ...







---

Die Unaufmerksamkeit einiger Mitschüler

---

Fach grenzt sich relativ stark von den  
restlichen Fächern im Studiengang Informatik ab





Terminwahl der Vorlesung





....., dass sie nicht echt waren.

Folien / Vortrag zu „Präsentationstechnik“

- Lernpegel
- Interesse anderer Studenten



Vorlesung etwas spät gelegt

dass man den Vorlesungsstoff nur schlecht anhand der Folien nacharbeiten kann, wenn man eine Vorlesung versäumt hat.

Montags 17<sup>00</sup> ist eine eher ungünstige Zeit

- Laptop erlaubt → Ablenkung größer, unruhiger
- Hörsaal schlecht durchlüftet ... zu warm und zu schlechte Luft  
→ wird unkonzentriert, nimmt nicht mehr alles wahr



---

die tiefen Temperaturen während des Wintersemesters.  
Bitte nächste mal ändern.

c) Die Lehrveranstaltung könnte verbessert werden, indem...

/



---

- praktische, freiwillige Tutorien/Übungen zum Präsentieren  
zeitgemäß...

---

Namen der Anekdoten aus der Vorlesung  
auf die Folien schreiben,  
und deren Hauptaussage.

---

... man den Mund hält.





---

es für ebenso für die Fakultät der Humanwissenschaften  
angeboten werden würde und man als Humanwissenschaftler  
für die Prüfung anmelden kann.

- 
- kleinerer Hörsaal
  - frühere Veranstaltungszeit





- 
- die Folien nicht erst ein paar Stunden vorher online gestellt werden, sondern z.B. schon einen Tag vorher

Sie per Video aufgerechnet und online gestellt werden

---

Die Klausur in 2 Teile geteilt wird  
d.h. pro Semester 1 geschrieben ~~was~~ wird

~~- 156 - 11~~



---

d) Ich würde anderen Studierenden, die sich für diese Lehrveranstaltung interessieren, empfehlen ...

~~auf jeden Fall~~ zur Vorlesung zu gehen.

... die VL am Anfang des Studiums zu belegen.

---

weil es wirklich wesentliche und wichtige Kompetenzen vermittelt.

Abh.

---

diese zu besuchen - sie nützt dir, wenn du sie anwendest!



da man einen Einblick in Methoden für verschiedenste Bereiche  
des Lebens und Arbeitens bekommt.  
Es wird interessant & kompakt an das Thema herangeführt.  
Zudem ist das Schließen zur Alltagsplanung ebenso wichtig und Vorteilhaft  
egal für welche Fakultät.

---

...in dieser Veranstaltung teilzunehmen. Man merkt in vielen Vorlesungen gar nicht, dass man etwas lernt. Dies liegt daran, dass es Spaß macht der Vorlesung zu folgen.

- zu hören
- genießen, dass das Leben nicht nur fachliches Wissen fördert, sondern soziales, Rhetorik etc. z.T. viel bedeutender ist.
- TIPP geben mit dem Coach-Trainer.

- dass sie die Veranstaltung wahrnehmen, egal in welcher Richtung sie studieren

auch wirklich zuzuhören und nicht nur da zu sitzen, denn in der Vorlesung  
zuzuhören und mitzudenken erspart ein Großteil des Lernen-/Nachholaufwandes.



an jeder Vorlesung zumindest passiv teilzunehmen.

- die Begleitbücher zur Vertiefung zu lesen
- die Hausaufgaben wirklich zu erledigen; damit wird vieles klarer
- alle Klausuren durchzugehen

hinzugehen!

Die Vorlesungen ernst zu nehmen und nicht als sinnloses Pflichtfach abstempeln.

hinzugehen

... einfach mal hinzugehen und es sich anzuschauen.



- die erworbenen Kenntnisse auch anzuwenden

einfach regelmäßig zur Vorlesung zu gehen  
und aufzupassen



---

sie zu belegen.

e) Weitere Bemerkungen:



---

Zu Präsentation I, nicht nur Steve Jobs war ein guter Präsentator, siehe div. Videos zu „Steve Ballmer going crazy“.

sollte für den Studiengang Mechatronik schon für das 1./2. Semester im Lehrplan stehen (SOPESWIS) und nicht erst im 5./6. Semester.

(Unabhängig vom freiwilligen Vorwissen eines Faches)

---

Eigentlich fallen mir keine Verbesserungsvorschläge ein.





---

Ich liebe die angenehme Stimme des Dozenten.

->problematisch finde ich, dass die Klausur erst am Ende  
des zweiten Semesters geschrieben wird  
↳ ich ertappe mich nach der Vorlesung häufig selbst  
dabei, dass ich nichts mitgeschrieben habe. da der



Prof. Horton / Lehrinhalte sind inspirierend.  
Danke!

Wenn man eine Vorlesung verpasst hat, ist es schwierig  
nur auf Grund der Materialien im Internet den Stoff nachzuholen.

---

X	X	0
0	X	X
X	0	0



